

Buch aufgehoben, und darbey wahrgenommen, daß zwar das umhüllete Pappier davon verbrannt, der Catechismus aber weiter nicht, als ein wenig versenget gewesen. Besiehe Georg Heinrich Götzens Todten-Bibliothek, p. 20.

Pastores.

I. Valentin Pischel, kam vermuthlich von Gleißberg An. 1564. hieher, unterschrieb Form. Conc. starb An. 1594.

II. Johann Richter, zuvor Cantor in Haynichen, starb Anno 1613.

III. Benjamin Wagenitz, aus der Marck Brandenburg, bis An. 1619. allhier Pfarr, zog von hier nach Dorff-Hayn.

IV. Valentin Langenberger, von Nossen, starb Anno 1651. Diesem solte M. Christoph Jäger, gewesener Feld-Prediger unter dem Schweinischen Regiment, succediren, ward aber besser im Hollsteinischen versorget, und endlich Pastor bey der Fürsten- und Land-Schule Meissen.

V. Tobias Winckler von Dresden, kam hieher Anno 1652. hinterließ einen Sohn gleiches Namens, welcher vor einigen Jahren Pfarr zu Köpsschau und Zscherben bey Merseburg war. Unser alter aber nahm An. 1689. zum Substituten an

VI. M. Christoph Eckarden, welcher aber nach seines Senioris An. 1694. erfolgtem Tode Pfarr zu Nieder-Striegnitz, und endlich zu Pappendorff ward. Besiehe Pappendorff.

VII. M. Christoph Richter, von Roßwein, geboren den 20. Febr. An. 1642. seine Mutter, Rebecca, fiel den 9. Jun. An. 1659. zu Wittwenda mit Pferd und Wagen von der Zschopen-Brücken in das Wasser, nahm aber durch Gottes Gnade keinen Schaden. Besiehe M. Christian Herrmanns Wittwendisches Denckmahl, p. 554. Unser Christoph ward An. 1664. von Wittenberg aus zum Rectorat in die Königliche Frey-Stadt Güns oder Köfsegg in Nieder-Ungern, und nach einem halben Jahre zum Pastorat der vereinigten Evangelischen Kirche, Guckmiro-Neusiedel und Gerersdorff, in der Hungarischen Gespannschaft Eisenburg, unter

des